

Jubiläum: "Dienstleistungszentrum Speyer-West" hat sich nach einem Jahr gut etabliert

"Sophi"-Hilfen bringen alle Seiten weiter

Von unserer Mitarbeiterin Cornelia Kurth

Speyer. Wie sehr sich das kleine "Dienstleistungszentrum Speyer-West" inzwischen bekannt gemacht hat, zeigte sich an den vielen Besuchern, die zur ersten Jahresfeier in den "Sophi"-Laden in der Lessingstraße 2 kamen. Rund 100 Familien, Privathaushalte und Büros nehmen die haushaltsnahen Dienste in Anspruch, die von den Müttern innerhalb des Förderprojektes angeboten werden.

"Sophi" steht als Abkürzung für "Speyerer Organisation Privater Hilfen" und wurde vor einem Jahr über den Trägerverein "Verein zur Förderung Beruflicher Bildung" (VfBB) gegründet, um jungen Müttern neue berufliche Perspektiven zu bieten. Über 50 Frauen mit kleinen Kindern wurden bisher in das Beratungsprogramm aufgenommen. Projektleiterin Petra Kindsvater unterstützt sie dabei, einen Ausbildungsplatz oder eine neue Stelle zu finden, sich weiterzubilden und bei all dem auch eine Betreuung für ihre kleinen Kinder zu organisieren.

Acht von diesen ganz jungen Müttern gehören zum Personal von "Sophi", das heißt, zusammen mit insgesamt 22 mitarbeitenden Frauen bieten sie Haushaltsdienste aller Art an, vom Waschen, Bügeln und Putzen über Hausmeisterdienste bis hin zur unterstützenden Alltagsbegleitung von Senioren. 12,50 Euro kosten diese Dienste pro Stunde, die Rechnungen können von der Steuer abgesetzt werden.

Damit sind die Frauen ordnungsgemäß angemeldet und versichert. Sollen sie in einem Haushalt als Haushaltshilfe arbeiten, bespricht Hauswirtschaftlerin Michaela Bähr mit den Kunden, wie der Arbeitseinsatz im Einzelnen aussehen soll. Wird eine Hilfskraft krank, kann sofort Ersatz besorgt werden, und sollte es mal Kommunikationsprobleme zwischen Mitarbeiterinnen und Kunden geben, dann steht Michaela Bähr als freundliche Vermittlerin bereit. "Wir bekommen überwiegend positive Rückmeldungen", meint sie. "In recht kurzer Zeit hat sich die Koordination der Dienstleistungen bestens eingespielt."

Senioren folgen Einladung

Der Einladung zur Feier des erfolgreichen einjährigen Bestehens von "Sophi" folgten gerade auch die Senioren unter den Kunden. Sie nutzten die Gelegenheit, sich den Laden vor Ort anzusehen, mit seinen Waschmaschinen, der Bügelanlage und den blitzenden "Sophi"-Dienst-Fahrrädern vor der Tür. "Meine Haushaltshilfe ist so nett, da wollte ich doch mal ihre Kolleginnen kennenlernen", meint eine über 80-jährige Frau, die dann zusammen mit anderen Gästen einen Schluck Sekt trinkt.

Auch das Glücksrad vor dem "Sophi"-Laden zog viele Neugierige aus dem Stadtteil an. Der Hauptgewinn, "Vier Stunden Haushaltsputz, ausgeführt von zwei erfahrenen -€Sophi'-Mitarbeiterinnen" allerdings ging an eine gute

Kundin, Anja Bein aus Speyer, die zu den ersten gehörte, die eine Sophi-Haushaltshilfe für ihre Familie buchte. Ein kleiner Junge gewann einen der großzügig verlosteten Fünf-Euro-Gutscheine. "Den schenke ich meiner Mutter zum Geburtstag", sagte er glücklich. "Dann kann sie ihre Bügelsachen hierher bringen."

Integration in Arbeitsmarkt

Von den 50 jungen Müttern aus dem Beratungsprogramm haben sieben inzwischen eine Arbeit im ersten Arbeitsmarkt gefunden, 13 fanden eine Ausbildungsstelle, darunter eine 20-jährige, die mit 16 ihr Kind bekam, ihren Hauptschulabschluss nachholte und nun im VfBB eine Ausbildung zur Bürokauffrau machen kann.

"Zu Beginn haben wir viel Werbung gemacht. Jetzt sind wir schon fast an unsere Kapazitätsgrenze gelangt", so Petra Kindsvater. Selbstverständlich aber bleibt "Sophi" weiterhin eine Anlaufstelle für alle jungen Mütter, die sich Gedanken um ihre berufliche Zukunft machen.

Schwetzingener Zeitung
08. August 2009

Adresse der Seite:

http://www.morgenweb.de/region/schwetzingen/speyer/20090808_srv0000004593797.html